Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 39 (1963-1964)

Heft: 8

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

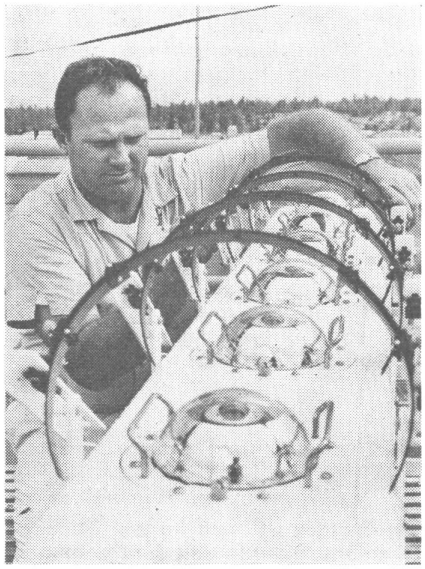
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Projekt Vela zur Ortung von Atomexplosionen

Neuste Instrumente werden eingesetzt



Mit diesen sechs «Augen» registriert eines der neuen optischen Geräte, die für «Vela Sierra» entwickelt werden, Intensität und Spektrum von Lichtblitzen.

Projekt Vela ist die Bezeichnung für ein gemeinsames Forschungsprogramm des US-Verteidigungsministeriums, der amerikanischen Atomenergie-Kommission und des US-Amtes für Luft- und Raumfahrt zur Entwicklung von Verfahren, mit denen Kernexplosionen im Weltraum sowie über und unter der Erdoberfläche geortet werden können. Es ist in drei Kategorien unterteilt. «Vela Uniform», das Teilprogramm zur Feststellung unterirdischer und oberflächennaher Experimente, hatte in den letzten Jahren angesichts der Bemühungen um einen Testbann, in den sämtliche Experimente einbezogen werden sollten, naturgemäß den Vorrang. Mit Hilfe hochempfindlicher Seismographen wird versucht, exakte Meßmethoden zur sicheren Unterscheidung unterirdischer Kernwaffenversuche jeglicher Art, von Erdbeben und anderen Erderschütterungen natürlichen Ursprungs zu finden. Vier Spezialobservatorien sowie eine seismologische Versuchsstation des US-Verteidigungsministeriums wurden in Amerika inzwischen in Betrieb genommen.

Nach dem Inkrafttreten des Teilabkommens vom Juli 1963, das Kernwaffenversuche im Weltraum, in der Atmosphäre und unter Wasser verbietet, haben die Studien «Vela Sierra» und «Vela Hotel» erheblich an Bedeutung gewonnen. «Vela Sierra» dient vor allem der Entwicklung von optischen Instrumenten, mit denen vom Boden aus Atomexplosionen im Weltraum von anderen Lichtphänomenen, beispielsweise Gewitterblitzen, zu unterscheiden sind. Für das Projekt «Vela Hotel» (Feststellung von Kernexplosionen im Weltraum mit Hilfe von Erdsatelliten) entwickeln zurzeit Wissenschaftler der Universität Kalifornien in der Forschungsanstalt Los Alamos (Neu-Mexiko) geeignete Instrumente für Kontrollsatelliten, die die Erde in 96 000 km Entfernung umkreisen sollen. Tic

Leserbriefe

Hiermit möchte ich ab sofort Ihre Zeitung «Der Schweizer Soldat» abonnieren. Bis jetzt kaufte ich diese Zeitung an Kiosken, und ich habe mich davon überzeugt, daß es eine der besten Zeitschriften ist, denn es ist in jeder Nummer viel Wissenswertes enthalten. Oblt. C. in Sch.

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

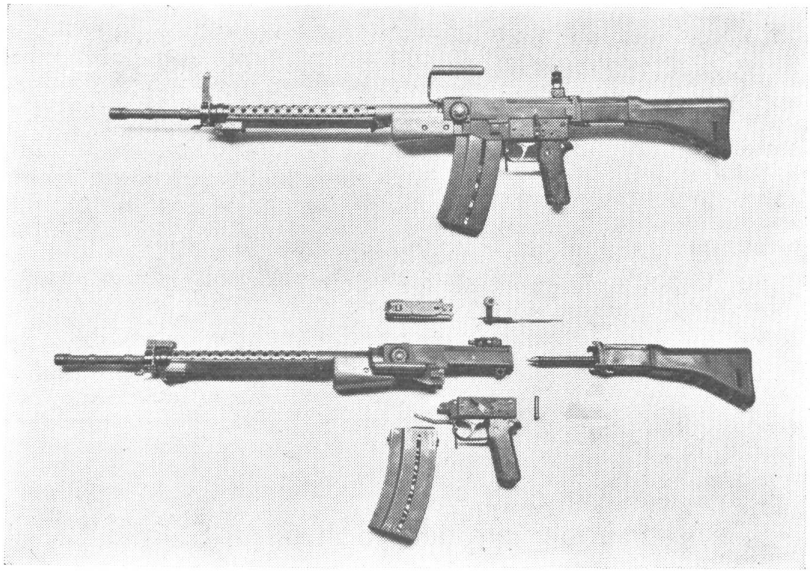
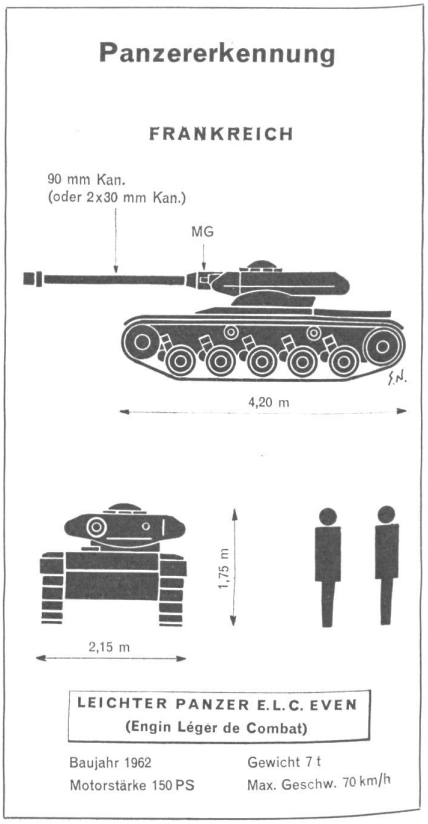
Zürich Bahnhofstrasse 104

Militärische Grundbegriffe

355.69

Die Logistik

In der von der amerikanischen Armee maßgebend beeinflußten Terminologie der NATO-Streitkräfte hat ein neuer Begriff Eingang gefunden, den man bei uns nicht (noch nicht?) verwendet, dem man aber in der Militärliteratur so häufig begegnet, daß sich eine besondere Betrachtung aufdrängt: der **Begriff der «Logistik».** Geschichtlich finden wir seine erste Erläuterung einmal mehr bei unserem Landsmann **Jomini,** dessen Bedeutung für die Militärwissenschaft ganz zu Unrecht hinter dem heller leuchtenden Stern eines Clausewitz etwas zurückgeblieben ist. Jomini ist der eigentliche «Vater der Logistik»; von ihm ausgehend, ist dieser Begriff in den modernen Sprachgebrauch gelangt. Nach ihm soll sich der Ausdruck von der Tätigkeit des Major général des Logis, d. h. des Quartiermeisters im französischen Heer, ableiten; eher richtig dürfte die Annahme sein,



Das Sturmgewehr – die persönliche Waffe des Einzelkämpfers